

Anlage BuT 2

Maßnahmeblätter

**begleitende Angebote im
Umfeld von Schule**

**schulbezogene
Jugendarbeit**

Lfd. Nr. von 26 bis 34

Allgemeine Daten

Nummer	FKR.LBIII.RI.089.2015
Antragsdatum	28.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Friedenkreis Halle e. V.
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 15.08.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB III Schulbezogene Jugendarbeit „Couragierte Schule“
Beschreibung	Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> - Schülerinnen u. Schüler aller Schulformen, - LehrerInnen, pädagogische Fachkräfte, Eltern Angebotsstruktur: <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung bei Titelerlangung sowie Begleitung und Beratung der Titelschulen „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ - Ansprechpartner und Unterstützer für Schulen und Bindeglied zwischen freien Trägern der politischen Bildung und Schulen - Aktivierung insb. Jugendlicher zum Engagement für ein diskriminierungsfreies Miteinander an Schule und deren Umfeld - Organisation und Durchführung impulsgebender Bildungsformate und Angebote politischer Bildung an Schule (z.B. „Modemarke Thor Steinar“) - Fortbildungen zu schulbezogenen Themen für LehrerInnen u. MultiplikatorInnen - Projektbezogene Angebote wie „Politikpatenschaften“ des LAP-Projektes „Demokratie macht Schule“ - Lokale und überregionale Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	27.145,31 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	27.145,31 Euro
davon Personalkosten	15.843,15 Euro (0,75 VzS)
davon Sachkosten	11.302,16 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	27.145,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	Die beantragte Leistung wird allumfassend als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (100 von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster).
Begründung der Entscheidung	Vorliegendes Leistungsangebot entspricht den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfe der Stadt Halle. Mit der Servicestelle „Couragierte Schule“ ist ein bundesweites Netzwerk nachhaltig in Halle verankert, welches die Identifikation mit der Schule als Ort des Engagements ermöglicht und die Partnerschaft von Schule und freien Trägern der Jugendarbeit bestärkt. Zudem begleitet die Servicestelle alle interessierten Schulen bei der Titelerlangung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und arbeitet mit den 7 halleschen Titelschulen zusammen. Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 0,75 VzS

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	FKR.LBIII.RI.127.2015
Antragsdatum	28.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Friedenkreis Halle e. V.
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 15.08.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB III Schulbezogene Jugendarbeit „Kompetent im Konflikt, in transkultureller Vielfalt und sozialem Miteinander“
Beschreibung	<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schülerinnen u. Schüler aller Schulformen - LehrerInnen, pädagogische Fachkräfte, Eltern <p>Angebotsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angebote der schulbezogenen Bildungsarbeit - Seminare, Workshops, Fortbildungen zu den Themen Gewaltprävention, konstruktive Konfliktbearbeitung, Zivilcourage, Demokratie- und Vielfaltförderung, Friedensbildung, globales Lernen - Beratungs- und Prozessbegleitung sowie Intervention zur externen Bearbeitung von Spannungs- und Konfliktsituationen - Fortbildungen zu schulbezogenen Themen für Schulsozialarbeiter, LehrerInnen u. MultiplikatorInnen - Vermittlungsstelle schulbezogener Angebote, Netzwerkarbeit

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	31.137,64 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	31.137,64 Euro
davon Personalkosten	21.131,09 Euro (1,00 VzS)
davon Sachkosten	10.006,55 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	31.130,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	Die beantragte Leistung wird insgesamt als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (100 von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster).
Begründung der Entscheidung	<p>Vorliegendes Leistungsangebot entspricht den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfe der Stadt Halle. Die Angebote und Projekte schulbezogener Jugendarbeit ergänzen mit ihrer Spezifik die sozialräumlichen Angebote anderer Träger. Mit den Themen: aktive Gewaltfreiheit, konstruktive Konfliktbearbeitung, gelebte Demokratie, transkulturelle Vielfalt und globale Gerechtigkeit werden für die Zielgruppen Möglichkeiten des Kompetenzerwerbs geboten, welche die Schule als Lernwelt aufwerten. Durch Interventionen auf Anfrage können aktuelle Konflikte und Spannungen im System Schule bearbeitet und prozessorientiert gelöst werden. Darüber hinaus erweitern Fortbildungen und Fachberatungen für LehrerInnen und SchulsozialarbeiterInnen deren fachliche und methodische Kompetenzen.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 1,0 VzS</p>

Daten zum Fördermittelantrag

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Allgemeine Daten

Nummer	Villa.LBIII.RIII.129.2014
Antragsdatum	28.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Villa Jühling e.V.
Fördezeitraum	01.01.2015 bis 15.08.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB III Schulbezogene Jugendarbeit „Wir sind (eine) Klasse!“
Beschreibung	<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SchülerInnen, - LehrerInnen, - pädagogische Fachkräfte, - Eltern <p>Angebotsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Soziale Trainings mit Schulklassen zur Förderung der sozialen Kompetenz und der Verbesserung des Klassenklimas - Langzeitprojekte zur Kompetenzförderung und zur erhöhten Identifikation mit der Schule - Gewinnung und Ausbildung von ehrenamtlichen TrainerInnen für die Arbeit mit Schulklassen - Vorstellung des Arbeitsfeldes vor relevanten Zielgruppen - Fortbildungsangebote für Lehrkräfte

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	36.575,57 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	36.575,57 Euro
davon Personalkosten	31.738,64 Euro (1,00 VzS)
davon Sachkosten	4.836,93 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	28.240,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	Die Leistung wird mit sehr gut, d.h. überwiegend als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (94 von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster).
Begründung der Entscheidung	<p>Die Leistung entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung. Die Angebote werden sozialraumübergreifend umgesetzt und ergänzen Angebote anderer Träger. Im Vordergrund steht dabei in erster Linie die soziale und schulische Integration der Schüler, nachhaltig wertet diese Leistung damit die Lern- und Lebensbedingungen dieser auf. Hervorzuheben ist die bedarfs- und situationsgerechte Planung der einzelnen Projekte gemeinsam mit den schulischen Akteuren sowie die mögliche Lernortverlagerung. Angebote für Lehrer und andere Multiplikatoren zeigen die Ganzheitlichkeit des Ansatzes.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 0,75 VzS entsprechend Vorjahr (1,00 VzS beantragt)</p>

Allgemeine Daten

Nummer	AWO-RV.LBIII.RIII.158.2015
Antragsdatum	21.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	AWO Regionalverband Halle – Merseburg e.V.
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 15.08.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB III, schulbezogene Sozialarbeit im Kinder- Jugend- und Familienzentrum Dornröschen
Beschreibung	<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene (Schwerpunkt: benachteiligte Menschen) - Eltern <p>Angebotsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelfallarbeit (Hausaufgabenhilfe, Nachhilfe Prüfungsvorbereitung) - Soziale Gruppenarbeit (Vermittlung von Lerntechniken) - Beratung der Schüler und Eltern bei schulischen Problemen - Außerschulische Jugendbildung mit Projekten und Ferienangeboten

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	23.298,52 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	23.298,52 Euro
davon Personalkosten	5.311,08 Euro (0,25 VzS)
davon Sachkosten	17.987,44 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	12.000,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(86 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die Mehrheit der Leistung wird als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (86 Punkte von 100 entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung und setzt im sozialen Brennpunkt Halle-Neustadt in konstruktiver Weise die Ziele und Handlungsfelder der sozialräumlichen Jugendhilfeplanung um. Die Umsetzung der Leistung gleicht Bildungsbenachteiligung aus und stärkt das psychische System von benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Die Leistung ist dabei eng mit weiteren Angeboten des Familienzentrums Dornröschen verknüpft. Die Leistung ist ein wichtiger Beitrag, um den Schulerfolg von Kindern und Jugendlichen aus sozial schwierigen Verhältnissen zu sichern.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: 0,25</p>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	VSQM.LBIII.RII.081.2015
Antragsdatum	28.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Volkssolidarität Querfurt-Merseburg e. V., Niederlassung Bauhof Halle Franckeplatz 1, Haus 33, 06110 Halle (Saale)
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 15.08.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB III, schulbezogene Jugendarbeit „Besondere Klasse“/ „Werkstatt-Schule“
Beschreibung	<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hartnäckige (trotz behördlicher/pädagogischer Bemühungen) aktive und passive Schulverweigerer, welche noch der Vollzeitschulpflicht unterliegen und - deren Eltern einen Bedarf an Unterstützung bei der Erziehung melden (Projekt an Schnittstelle § 13 und §§ 27 SGB VIII) <p>Angebotsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - individuelle sozialpädagogische Betreuung und Begleitung, Einzelfallarbeit (Kompetenzfeststellung, Hilfeplanerstellung, Einzelgespräche, Freizeitgestaltung) - Arbeit in Kleingruppen (soziale Gruppenarbeit) - Arbeit mit der gesamten Projektgruppe (Sportliche Aktivitäten, Erlebnispädagogik, Veranstaltungen) - Verknüpfung von schulischem Unterricht und praktischer Arbeit in der Werkstatt - Anwendung alternativer Lehr- und Lernmethoden, handlungs- und praxisorientiertes Lernen

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	41.536,37 Euro
Drittmittel	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	41.536,37 Euro
davon Personalkosten	19.588,98 Euro (0,75 VzS)
davon Sachkosten	21.947,39 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	41.530,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(91 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die beantragte Leistung wird in der überwiegenden Mehrzahl als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (91 Punkte von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster).</p> <p>Vorliegendes Leistungsangebot entspricht den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfe der Stadt Halle. Mit dem Projekt Werkstatt-Schule bietet der Antragsteller für hartnäckige Schulverweigerer (vorrangig zw. 14-17 Jahre alt) eine hervorragende, dem Bedarf entsprechende Möglichkeit, niedrigschwellig und dennoch verbindlich (Hilfeplan) die Voraussetzungen für den Erwerb des Hauptschulabschlusses zu erlangen. Zudem steht die Befähigung zur Lebensbewältigung an zentraler Stelle. Die systemisch ausgeprägten Methoden Partizipation zu und sind geeignet, die Lern- und Lebensbedingungen der Jugendlichen aufzuwerten. Erweitert stellen sich die Evaluation und die projektbezogene Vernetzung dar. Es können maximal 10-12 Teilnehmer inklusive des Umfeldes betreut werden.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 0.75 VzS.</p>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	VSQM.LBIII.RII.150.2015
Antragsdatum	28.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Volkssolidarität Querfurt-Merseburg e. V., Niederlassung Bauhof Halle Franckeplatz 1, Haus 33, 06110 Halle (Saale)
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 15.08.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB III, schulbezogene Jugendarbeit „M.O.V.E. – Beratung und Begleitung“
Beschreibung	Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> - Alle schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen mit Schulverweigerungstendenzen und deren Eltern - Besonderheit: (Grund-)Schulen ohne Schulsozialarbeit Angebotsstruktur: <ul style="list-style-type: none"> - Aufsuchende Lernunterstützung im Einzelfallbezug - individuelle sozialpädagogische Betreuung und Begleitung - Case-Management - Soziale Gruppenangebote - Förderplanung mit allen Beteiligten - Schulbegleitung - Vermittlung in ergänzende Angebote im Stadtteil - Elternberatung/ -begleitung - Netzwerkarbeit

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	54.646,51 Euro
Drittmittel	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	54.646,51 Euro
davon Personalkosten	44.106,82 Euro (1,50 VzS)
davon Sachkosten	10.539,69 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	37.110,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(88 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die beantragte Leistung wird in der überwiegenden Mehrzahl als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (88 Punkte von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster).</p> <p>Vorliegendes Leistungsangebot entspricht den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfe der Stadt Halle. Mit dem Teil-Projekt M.O.V.E. Beratung und Begleitung steht ein Angebot zur Verfügung, welches Schulverweigerern den Weg zum schulischen Lernen mit zahlreichen Methoden ermöglicht. Die Ziele sind sehr umfangreich mit Erfolgskriterien untersetzt, die die Erfahrungen des Trägers aus den Projekten „2. Chance“ und „BVJ-praktisch“ und der ersten Monate 2014 widerspiegeln. Die systemisch ausgeprägten Methoden lassen Partizipation und Hilfen zur Lebensbewältigung zu und sind geeignet, die Lern- und Lebensbedingungen der Jugendlichen aufzuwerten.</p> <p>Kooperationen und Netzwerkarbeit wurden im Antrag ergänzt. Erweitert werden sollten diese noch um die genauen Auswirkungen auf die beantragte Leistung.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 1,0 VzS analog 2014 (1,50 VzS beantragt)</p>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	VSQM.LBIII.RII.115.2015
Antragsdatum	31.07.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Volkssolidarität Querfurt-Merseburg e. V., Niederlassung Bauhof Halle Franckeplatz 1, Haus 33, 06110 Halle (Saale)
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 15.08.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB III, schulbezogene Jugendarbeit „Bildungsclub Mitte“
Beschreibung	Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> - Sozial benachteiligte, individuell beeinträchtigte und verhaltensauffällige SchülerInnen zw. 10 und 14 Jahren, welche in der südlichen Innenstadt leben bzw. sich dort schwerpunktmäßig aufhalten - SchülerInnen die durch TWSD, St. Georgen im Rahmen erzieherischer Hilfen begleitet werden - Eltern bzw. Familien der Kinder Angebotsstruktur: <ul style="list-style-type: none"> - Beratung - Einzelförderung und Motivation - Sozialpädagogische Gruppenangebote (Erlebnispädagogik, Hausaufgabenbegleitung, Erlernen alltagspraktischer Kompetenzen, außerschulische Bildungsangebote, geschlechterspezifische Angebote) - Elternarbeit (systemische Beratung und Begleitung, Elternkurse) - Gemeinwesenarbeit

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	32.801,97 Euro
Drittmittel	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	32.801,97 Euro
davon Personalkosten	20.864,55 Euro
davon Sachkosten	11.937,42 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	31.430,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(75 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die benannte Leistung wird als mindestens durchschnittlich im Sinne von Aufrechterhaltung von Mindeststandards bewertet (75 Punkte von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster). Die Bedarfsbeschreibung bezieht sich sehr umfassend auf die Daten des Sozialraumes und entspricht den örtlichen Bedarfen des Bauhofs. Die Projektziele und Aufgaben sind umfangreich und detailliert beschrieben. Der Träger verfügt über Instrumente des Qualitätsmanagements und ist sozialräumlich und projektbezogen sehr gut vernetzt. Insgesamt eine gute Leistungsbeschreibung.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 0,8 VzS entsprechend Vorjahr (0,85 VzS beantragt)</p>

Allgemeine Daten

Nummer	CAR.LBIII.RI.091.2015
Antragsdatum	29.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Caritas Regionalverband Halle e.V.
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 31.07.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel:	Leistung III „Schulsozialarbeit/Schulbezogene Jugendarbeit“ SchulPOOL
Beschreibung	<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Lehrer - Fachkräfte aus dem Bereich der Schulsozialarbeit - Kinder und Jugendliche - Vereine (Kultur, Theater usw.) - Fachkräfte aus Bildung, Jugendhilfe ,Politik <p>Angebotsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung eines Informationsangebotes zu den Aufgaben und Ressourcen der Kinder – und Jugendhilfe. - Bereitstellung eines Informationsangebotes zu den Bedarfen weiterer Schulakteure. - Orientierung und Informationsquelle zur Schullandschaft und schulbezogenen Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Halle; Schülern sowie Eltern wird ein Informationsangebot zur zielgerichteten Suche zu schulrelevanten Themenfeldern zugänglich gemacht.

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	30.297,99 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	823,36 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	29.474,63 Euro
davon Personalkosten	20.990,12 Euro (0,75 VzS)
davon Sachkosten	8.484,51 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	27.560,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	Die Leistung wird in allen Punkten als mindestens durchschnittlich im Sinne von Aufrechterhaltung eines Mindeststandards bewertet. (73 von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster)
Begründung der Entscheidung	<p>SchulPOOL trägt als internetbasierte Plattform an der Schnittstelle Jugendhilfe-Schule ein Alleinstellungsmerkmal. Allen Beteiligten ermöglicht SchulPOOL einen stadtweiten transparenten Überblick über bestehende Ressourcen und Angebote. Die Leistung sichert somit eine Verbesserung der Lern- und/ bzw. Lebenswelt von Schülern, Eltern und im System Schule Tätigen. Ein organisierter Austausch aller Akteure auch außerhalb des Internets wird angestrebt. Erfolgskriterien (z.B. Nutzerzahlen) und Qualitätsmanagement sind beschrieben.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 0,75 VzS</p>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	CZ.LBIII.RII.156.2015
Antragsdatum	15.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Clara Zetkin e. V., Böllberger Weg 177, 06110 Halle (Saale)
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 15.08.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB III, schulbezogene Jugendarbeit „Schul-Bummel-Büro“
Beschreibung	Zielgruppe: - SchülerInnen mit Schulproblemen der Stadt Halle - Eltern - (Beratungs-) LehrerInnen - (Schul)-SozialarbeiterInnen - Ratsuchende zum Umgang mit schulverweigernden Schülern Angebotsstruktur: - Anlaufstelle für Schulverweigerer - Beratung von SchülerInnen, Eltern/ Angehörigen, LehrerInnen/ SchulsozialarbeiterInnen (insb. zur Sensibilisierung der Lehrkräfte) - Elternarbeit - Berufsorientierung - Organisation und Durchführung von Projekten und/oder internationaler Jugendaustausch

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	13.965,61 Euro
Drittmittel	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	13.965,61 Euro
davon Personalkosten	12.468,10 Euro (0,50 VzS)
davon Sachkosten	1.497,51 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	13.680,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(60 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die Leistung wird mit gut, in allen Punkten als mindestens durchschnittlich im Sinne von Aufrechterhaltung eines Mindeststandards bewertet (60 Punkte von 100 entsprechend Bewertungsraster).</p> <p>Die benannte Leistung entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung. Sie dient schulverweigernden Kindern und Jugendlichen als Anlaufstelle und versteht sich als Schnittstelle zwischen Schule und Sozialarbeit. Das Wissen um die Zusammenhänge von Schulverweigerung wird als Information, Beratung und Vermittlung für die Zielgruppen mit ganzheitlichem und lösungsorientiertem Fokus genutzt. Durch die Beziehungsarbeit mit dem Schüler und seinem Umfeld (insb. Elternhaus) sollen nachhaltig Verhaltensweisen positiv entwickelt werden. Die Leistung sieht Schulverweigerung im individuellen Kontext mit vielschichtigen Ursachen und einer individuellen Lösungsfindung. Somit sichert die Leistung eine Aufwertung der Lern- und Lebensbedingungen im Sinne der Aktivierung einer ganzheitlichen Lebensperspektive.</p> <p>Erweiterbar in der Darstellung sind die Erfolgskriterien, Kooperationen/ Fachgremien und das Qualitätsmanagement.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 0,5 VzS</p>

Anlage BuT 2

Maßnahmeblätter

begleitende Angebote im
Umfeld von Schule

Jugendberufshilfe

Lfd. Nr. von 35 bis 43

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	JWB.LBV.RII.083.2015
Antragsdatum	19.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	St. Johannis GmbH, Dr.-John-Rittmeisterstraße 6, 06406 Bernburg
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 15.08.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB V, Beratung und Begleitung bei Ausbildungs- und Berufsfindung „LOOP - Lernen für Schulabschlüsse oder Orientierung in der Ausbildungs- und Berufswelt durch prakt. Arbeiten“
Beschreibung	<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jugendliche mit Migrationshintergrund ohne Schulabschluss - Jugendliche mit Migrationshintergrund, die in der Ausbildungssuche oder beruflichen Orientierung unterstützt werden müssen - Jugendliche MigrantInnen mit mangelnder Ausbildungsreife <p>Angebotsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung auf den Schulabschluss durch die Nichtschüler-Prüfung, Berufliche Orientierung - Soziale und berufliche Integration jugendlicher MigrantInnen - Vermittlung von schulischer und praktischer Bildung - Erlangen der Ausbildungsreife - Motivation und Zielstrebigkeit entwickeln und fördern - Elternarbeit

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	66.636,29 Euro
Drittmittel	45.024,83 Euro
Eigenmittel	3.331,81 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	18.279,65 Euro
davon Personalkosten	12.806,59 Euro (1,99 VzS)
davon Sachkosten	5.473,06 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	18.279,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	Land Sachsen-Anhalt

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(97 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die beantragte Leistung für das Projekt „LOOP“ wird in allen Punkten der Beschreibungen als differenziert und überdurchschnittlich positiv bewertet. (97 Punkte von 100 Punkten).</p> <p>Mit dem Projekt „LOOP“ bietet die Antragstellerin für jugendliche MigrantInnen eine hervorragende Möglichkeit des Erwerbs eines Schulabschlusses außerhalb der Regelschule und der Erlangung der Ausbildungsreife. So minimiert das Angebot das Risiko der Abhängigkeit von staatlichen Transferleistungen und wertet somit die Lern- und Lebensbedingungen jugendlicher MigrantInnen auf. In seiner Ausprägung hat das Projekt in Halle Alleinstellung. Mit der Finanzierung des Projektes „LOOP“ bindet die Kommune auch Landesmittel für die Jugendhilfe in Halle.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 1,99 VzS</p>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	SPI.LBV.RII.149.2015
Antragsdatum	28.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	SPI Soziale Stadt und Entwicklungsgesellschaft mbH Klausenstraße 24, 39112 Magdeburg
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 15.08.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB V, Beratung und Begleitung bei Ausbildungs- und Berufsfindung „Stationspark für Berufswahlreife“
Beschreibung	Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> - Schüler der 7. und 8. Klassen im gesamten Stadtgebiet - Jugendliche, die beim Übergang in den Beruf auf Unterstützung angewiesen sind (§13 SGB VIII) - Lehrer, Eltern Angebotsstruktur: <ul style="list-style-type: none"> - Niedrigschwellige Stationslernmethode zur Stärken- und Potenzialentdeckung im Rahmen der Berufsorientierung, Erlangung der Berufswahlreife - 8 Stationen auf Basis von biografischen und handlungsorientierten Lernstrategien - Verschiedene Durchführungsformen entsprechend Bedarfslagen – Begleitung durch Eltern oder Lehrer oder Sozialarbeitern - Wer-Bin-Ich-Heft - Nachbereitende Module zur Auswertung

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	19.571,53 Euro
Drittmittel	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	19.566,42 Euro
davon Personalkosten	11.029,25 Euro (0,50 VzS)
davon Sachkosten	8.537,17 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	17.820,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(95 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die Leistung wird als in allen Punkten differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (95 Punkte von 100 entsprechend Bewertungsraster).</p> <p>Das vorliegende Leistungsangebot entspricht in vollem Umfang den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfeplanung der Stadt Halle, die Ziele und Zielgruppen der Leistung wurden anhand detaillierter qualitativer und quantitativer Bedarfsbeschreibungen exakt benannt und begründet. Die eingesetzten zielgruppengerechten Methoden und Verfahren zeigen deutliche Alltagsorientierung unter Nutzung sämtlicher individueller und familiärer Ressourcen. Insgesamt ist eine hohe Wirkungsorientierung gegeben, die sich in Partizipation und Lebensweltbezug sowie einer Verbesserung der Lern- und Lebenswelt hinsichtlich Berufswahlreife äußert.</p> <p>Die Mess- und Erfolgskriterien wurden ebenso wie das Qualitätsmanagement benannt.</p> <p>Hervorragende Synergieeffekte werden erzielt durch die passgenaue Einbettung in weitere an Schulen operierende Programme wie BRAFO.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 0,5 VzS</p>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	IB.LBV.RIII.125.2015
Antragsdatum	25.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienste
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 15.08.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel:	LB V, Berufsorientierung im FamilienBETRIEB Roxy
Beschreibung	Zielgruppe: - Jungen und junge Männer sowie Mädchen und junge Frauen in Ausbildungs- und Berufsfindung - Eltern - Lehrer Angebotsstruktur: - Vermittlung von Schlüsselkompetenzen (Sozialverhalten, Kommunikation, Arbeitstugenden) - Beratung zu aktueller Lebenssituation und Übergang Schule-Beruf - Förderung eines realistischen und positiven Berufsbildes - Ausbildungsmessen, Berufsinformationsveranstaltungen, Berufsfindungsseminare, Schnuppertage in Betrieben - Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen - Weitervermittlung zu Institutionen, Behörden und Beratungsstellen (Möglichkeit der Begleitung)

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	11.235,39 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	11.235,39 Euro
davon Personalkosten	9.014,66 Euro (0,50 VzS)
davon Sachkosten	2.220,73 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	11.230,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(92 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Der überwiegende Teil der Leistung wird als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (92 Punkte von 100 entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung und setzt in sehr guter Art und Weise die Ziele und Handlungsfelder der sozialräumlichen Jugendhilfeplanung um. Ziel der Leistung ist es Jugendliche beim Erreichen der Ausbildungsreife zu unterstützen und Hilfe bei der beruflichen Perspektivenplanung zu leisten. Die Leistung ist in ein ganzheitliches Konzept des FamilienBETRIEB's Roxy eingebettet und knüpft an den Lebens- und Entwicklungsgeschichten der Jugendlichen an. Das Konzept sichert eine individuelle Hilfe im Einzelfall. Positiv hervorzuheben ist die Einbeziehung verschiedener Kooperationspartner um die Ziele der Leistung zu erreichen.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: 0,5 VzS</p>

Allgemeine Daten

Nummer	CAR.LBIII.RI.111.2014
Antragsdatum	29.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Caritas Regionalverband Halle e.V.
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 15.08.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel:	Leistung V „H ² O-GO! – Gezielt orientieren!“
Beschreibung	<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jugendliche ab 14 Jahre, benachteiligte Jugendliche - Schulklassen ab Klassenstufe 6, - Jugendliche im Bewerbungsprozess, - Auszubildende und Eltern <p>Angebotsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppenspezifische Beratung, Begleitung und Coaching - Soziales Training, Kurse, Workshops, Projekte - Unterstützung in der Berufseinmündungsphase (u.a. Bewerbungstraining, begleitete Berufspraktika, Beratung in ausbildungsbedingten Krisensituationen - Erlebnispädagogische Angebote

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	27.444,05 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	717,90 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	26.726,15 Euro
davon Personalkosten	18.175,38 Euro (0,50 VzS)
davon Sachkosten	8.550,77 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	26.720,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	Die beantragte Leistung wird in der Mehrzahl als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet. (88 von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster)
Begründung der Entscheidung	<p>Vorliegendes sozialraumübergreifendes Leistungsangebot entspricht den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfeplanung der Stadt Halle. Die Leistungsbeschreibung entwickelt daraus konkrete Bedarfe. Ziele, Zielgruppen und Handlungsfelder werden prägnant beschrieben. Ziele und Methoden orientieren sich an der Lebenswelt der Zielgruppen und schaffen Transfermöglichkeiten in andere Lebensbereiche. Insbesondere werden die Übergangswege in die Ausbildung so verbessert, dass die Chancen auf einen erfolgreichen Beginn und Abschluss einer Berufsausbildung der Jugendlichen deutlich erhöht werden. Bestehende Ressourcen werden genutzt; die Flexibilität des Angebots zeigt Alltagsorientierung. Anpassungen durch sich ändernde Gegebenheiten wie Migrations- und Genderarbeit finden neben Qualitätsmanagement Eingang. Es bestehen vielfältige Kooperationen (Schulen, Jobcenter, BIZ etc.), welche für die erfolgreiche Umsetzung genutzt werden.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe der beantragten 0,5 VzS</p>

Allgemeine Daten

Nummer	VSQM.LBV.RII.152.2015
Antragsdatum	28.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Volkssolidarität Querfurt-Merseburg e. V., Niederlassung Bauhof Halle Franckeplatz 1, Haus 33, 06110 Halle (Saale)
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 15.08.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB V, Beratung und Begleitung bei Ausbildungs- und Berufsfindung „M.O.V.E. – Lernortverlagerung“
Beschreibung	Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> - 13-17-jährige Schüler, die seit längerer Zeit schuldistanziertes Verhalten zeigen - Eltern - Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter Angebotsstruktur: <ul style="list-style-type: none"> - Außerschulischer Lernort an bis zu 5 Tagen/ Woche - individuelle und intensive sozialpädagogische Betreuung und Begleitung - Case-Management - Individuelle Reintegrationsplanung mit allen Beteiligten - Pädagogisches Werkstattangebot - Unterricht in kleinen Gruppen - Soziales Lernen - Elternarbeit - Netzwerkarbeit

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	86.7551,61 Euro
Drittmittel	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	86.7551,61 Euro
davon Personalkosten	58.949,17 Euro (2,30 VzS)
davon Sachkosten	27.806,44 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	78.330,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	keine

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(88 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die beantragte Leistung wird in der überwiegenden Mehrzahl als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (88 Punkte von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster).</p> <p>Vorliegendes Leistungsangebot entspricht den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfe der Stadt Halle. Mit „M.O.V.E. Lernortverlagerung“ steht ein Angebot zur Verfügung, welches Schulverweigerer die Reintegration in das Regelschulsystem ermöglicht und somit deutlich die Lern- und Lebensbedingungen von Jugendlichen verbessert. Die Ziele sind umfangreich mit Erfolgskriterien untersetzt, die die Erfahrungen des Trägers aus den Projekten „2. Chance“ und „BVJ-praktisch“ und dem Jahr 2014 widerspiegeln. Die systemisch geprägten Methoden lassen Partizipation, Lebensweltorientierung zu und orientieren sich am Kompetenzansatz.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 2,0 VzS analog 2014 (beantragt: 2,3 VzS)</p>

Allgemeine Daten

Nummer	AWO-EH.LBV.RIII.051.2015
Antragsdatum	20.08.2015
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	AWO Erziehungshilfe Halle (Saale) gGmbH
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 15.08.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel:	LB V, Wake Up! Dein Weg in die Zukunft
Beschreibung	<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Benachteiligte/bildungsferne Jugendliche zwischen 14 und 27 Jahren (auch mit Migrationshintergrund) <p>Angebotsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Individuelle sozialpädagogische Beratung und Begleitung - Case Management, Beratung, Clearing - Berufsorientierung im handwerklichen Bereich - Maßnahmen zur Quartiersaufwertung - Wohngebietstischlerei

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	0,00 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	5.500,00 Euro
davon Personalkosten	0,00 Euro
davon Sachkosten	5.500,00 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	5.500,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	Land Sachsen-Anhalt

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(86 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die Mehrheit der Leistung wird als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (86 Punkte von 100 entsprechend Bewertungsraster). Ziel der Leistung ist das Erreichen der Ausbildungsreife von Jugendlichen und die Erhöhung der Vermittlungschancen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Dafür wird im Projekt mit verschiedenen Partnern kooperiert. Besonders hervorzuheben ist die Idee der Nahraumaufwertung des Quartiers. Die Jugendlichen werden motiviert sich ehrenamtlich an der Gestaltung ihres direkten Umfeldes zu beteiligen.</p> <p>Die Verwaltung schlägt die Kofinanzierung des Projektes vor.</p>

Allgemeine Daten

Nummer	WS.LBIII.RII.143.2014
Antragsdatum	15.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	BFZ Wirtschaftsschule Halle gGmbH
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 15.08.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel:	Leistung V „Tage in der Praxis (TiP)“ – Förderschulen
Beschreibung	<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schüler der 7. und 8. Klassen der FÖS Pestalozzi, Fröbel, Makarenko und Salzmann - Schüler mit sozialen Benachteiligungen, kognitiven Defiziten, Verhaltensauffälligkeiten und eventuellen Lernbehinderungen <p>Angebotsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1. Phase in der 7. Klasse: 3 tägige Potenzialanalyse - 2. Phase in der 8. Klasse: 2-wöchige „Tage in der Praxis“, handlungsorientierte Praxistage in den Werkstätten, dabei Auswahl von 4 Berufsfeldern aus 7 angebotenen Berufsfeldern - Schwerpunkte: Berufsinformation zu den Berufsfeldern, Festigung der Sekundärtugenden, Vermittlung von berufspraktischen Fertigkeiten in mind. 4 Berufsfeldern - Individuelle Berufsfeldspezialisierung (2 Praxistage)

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	32.510,80 Euro
öffentliche Zuwendungen	26.000,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	2.260,80 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	4.250,00 Euro
davon Personalkosten	4.250,00 Euro
davon Sachkosten	0,00 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	4.250,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	Bund, ESF

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	Die Leistung wird in allen Punkten als mindestens durchschnittlich im Sinne von Aufrechterhaltung eines Mindeststandards bewertet (79 Punkte von 100 entsprechend Bewertungsraster).
Begründung der Entscheidung	<p>Das Leistungsangebot sichert Schülern eine frühzeitige verstärkte Möglichkeit zur Berufsorientierung und Berufsfindung, gestützt auf produktionschulorientierte Ansätze und die Einbindung der entsprechenden Lehrkräfte der Schulen. Die Ziele der Leistung sind anhand der knapp dargestellten allgemeinen Bedarfe formuliert. Die Notwendigkeit der Leistung im Bereich der Förderschüler ist dargelegt, ebenso sind die Kooperationspartner allgemein beschrieben. Ausbaufähig erscheinen die Vernetzung zur Jugendhilfe und der Einbezug der Eltern bzw. Sorgeberechtigten.</p> <p>Die Mess- und Erfolgskriterien wurden ebenso wie das Qualitätsmanagement benannt.</p> <p>Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von 0,25 VzS</p>

Daten zum Fördermittelantrag
Allgemeine Daten

Ausdruck vom: Freitag, 7. November 2014

Nummer	WS.LBV.RII.052.2015
Antragsdatum	15.08.2015
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Wirtschaftsschule Halle gGmbH
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 15.08.2015
Maßnahmearart	Projektförderung
Titel:	LB V, Tage in der Praxis
Beschreibung	Zielgruppe: - SchülerInnen der 7. und 8. Klassen der KGS „W.v.Humboldt“ Halle (Saale) und der Sekundarschule „Heinrich-Heine“ Angebotsstruktur: - 3 tägige Potenzialanalyse in der 7. Klasse - 2 wöchiges Projekt „Tage in der Praxis“ in den Werkstätten des Bildungs- und Förderzentrums (BFZ)

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	24.460,83 Euro
öffentliche Zuwendungen	21.000,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	1.310,83 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	2.150,00 Euro
davon Personalkosten	2.150,00 Euro
davon Sachkosten	0,00 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	2.150,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	Bund, ESF

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(77 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	<p>Die gesamte Leistung wird als mindestens durchschnittlich im Sinne von Aufrechterhaltung eines Mindeststandards bewertet (77 von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster). Die Leistung bietet den Schülern, durch den produktionsorientierten Ansatz, die Möglichkeit sich praxisbezogen über Berufsfelder zu informieren. Damit wird die Basis für eine spätere informierte Berufsfeldentscheidung gelegt. Das Konzept korrespondiert mit den schulischen Maßnahmen der Berufsvorbereitung und wirkt durch eine enge Kooperation von Regelschule und Wirtschaftsschule.</p> <p>Die Verwaltung schlägt eine Kofinanzierung mit 2.150,00€ vor.</p>

Allgemeine Daten

Nummer	HSPJ.LBV.RIII.070.2015
Antragsdatum	28.08.2014
Fördermittelstelle	FB Bildung
Antragsteller	Hallesche Sportjugend im SSB Halle
Förderzeitraum	01.01.2015 bis 15.08.2015
Maßnahmeart	Projektförderung
Titel	LB V, Berufsorientierung im Sportjugendtreff
Beschreibung	Zielgruppe: - Jugendliche, die sich in der Ausbildungs- bzw. Berufsfindung befinden - Jugendliche mit Problemen in der Schule Angebotsstruktur: - Unterstützung bei schulischen Problemen - Beratung und Heranführung zur Entwicklung einer Ausbildungsbereitschaft - Beratung und Begleitung in schwierigen Lebenslagen - Vermittlung von Schlüsselkompetenzen - Aufdeckung und Schließung von Defiziten - Unterstützung bei der Suche von Praktikumsplätzen

Umfang der Maßnahme

Gesamtsumme	4.000,00 Euro
öffentliche Zuwendungen	0,00 Euro
private Zuwendungen	0,00 Euro
Eigenmittel	0,00 Euro
Eigenleistungen	Stunden a EUR
beantragte Fördersumme	4.000,00 Euro
davon Personalkosten	2.400,00 Euro (0,15 VzS)
davon Sachkosten	1.600,00 Euro
Vorgeschlagene Fördersumme	4.000,00 Euro
weitere Zuwendungsgeber	

Beurteilung

Antragsunterlagen	vollständig
Punkte entsprechend Bewertungsraster	(75 Punkte von 100 Punkten)
Begründung der Entscheidung	Die gesamte Leistung wird mindestens durchschnittlich im Sinne von Aufrechterhaltung eines Mindeststandards bewertet (75 Punkte von 100 entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der Jugendhilfeplanung sowie den Problemlagen und Bedarfen in der Großraumsiedlung Heide Nord. Ziele sind das Erreichen eines Schulabschlusses und die Integration in das Ausbildungs- und Berufssystem. Dabei werden Jugendliche in schwierigen Lebenslagen begleitet, Schlüsselkompetenzen werden vermittelt und Hilfestellungen im Bereich der Berufsorientierung wird geleistet. Praktische Unterstützung erhalten die Jugendlichen bei der Praktikumssuche sowie bei den Kontakten mit dem Arbeitsamt. Ein Schwerpunkt der Arbeit ist die Kooperation mit weiteren Akteuren der Großraumsiedlung Heide-Nord. Vorschlag der Verwaltung: 0,15 VzS